

Hollywood kehrt auf Gutenberg zurück

Die Harmoniemusik Balzers hat am Freitag auf Burg Gutenberg mit «Hollywood Meets Broadway» den Kultursommer 2026 eröffnet.

Norbert Hasler

Die Burg Gutenberg in Balzers hat eine besondere Verbindung zu Hollywood. Von 1951 bis 1979 wohnte im mittelalterlichen Gemäuer die liechtensteinische Schauspielerin Medea de Novara, die 1925 nach Los Angeles aufgebrochen war und dort als Filmschauspielerin arbeitete. Am vergangenen Freitagabend kehrte Hollywood symbolisch auf die Burg Gutenberg zurück. Die Harmoniemusik Balzers verwandelte den Innenhof unter dem Sternenhimmel in eine Bühne für die grössten Melodien aus Film und Musical.

Zahlreiche Gäste verfolgten das Konzert «Hollywood Meets Broadway» unter der Leitung von Ehrendirigent Willi Büchel. Das Abkürzungskonzept war charmant: HMB steht normalerweise für Harmoniemusik Balzers. An diesem Abend stand es für Hollywood meets Broadway. Die Präsidentin der Harmoniemusik, Nadine Gstöhl, brachte es auf den Punkt: «Jetzt sitzen wir genau da, wo wir alle hinwollten, in der schönsten Kulisse von Balzers unter dem Sternenhimmel.»

Drei Solisten begeistern das Publikum

Zur Seite standen der Harmoniemusik drei Gast-solisten: Miriam Dey, die liechtensteinische Sopranistin mit Bühnenerfahrung aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die Basler Sängerin Ronja Katzman, Tochter des bekannten Schweizer Musikers Bo Katzman, sowie der Schweizer Sänger Patric Scott, dessen Album



Die Harmoniemusik Balzers begeisterte mit Melodien aus Film und Musical.

Bild: Nils Vollmar

«Paint Me Back» die Schweizer Charts angeführt hatte. Zusammen sangen sie zum Auftakt «This is Me» aus «The Greatest Showman», und damit war der Ton gesetzt: warmherzig, kraftvoll, lebendig.

Miriam Dey berührte mit «Over the Rainbow» aus dem Zauberer von Oz. Ronja Katzman übernahm «Colors of the Wind» aus Pocahontas mit einer Stimme, die Leichtigkeit und Kontrolle vereint. Patric Scott sang «Circle of Life» aus

dem König der Löwen mit einer Bühnenpräsenz, die den Platz füllte.

Von Disney bis Frank Sinatra und Bond

Nach den Disney-Klassikern folgten Jazz mit «Feeling Good», Marilyn Monroes «Diamonds Are a Girl's Best Friend» und eine Auswahl von Frank-Sinatra-Songs. Dirigent Büchel wusste zu jedem Stück eine Geschichte zu erzählen. Zum James-Bond-Medley be-

richtete er schmunzelnd, dass Tina Turner einst die Harmoniemusik Balzers live gehört hatte, als diese nach einem Musikfest durchs Dorf marschierte. Sie soll zugeschaut und zugehört haben.

Nach der Pause eröffnete die Harmoniemusik den zweiten Teil mit Musik aus Les Misérables. Es folgten Werke von Andrew Lloyd Webber, darunter «Don't Cry for Me Argentina» mit Miriam Dey und Ausschnitte aus dem Musical Elisa-

beth. Büchel lobte Lloyd Webbers Talent mit einem Zitat des Londoner Observer: Er könnte das Telefonbuch von Reykjavik zum Kassenschlager vertonen. Das Publikum lachte.

Ein Abend, der noch lange nachhallt

Den Abschluss bildeten ein Michael-Jackson-Medley mit Patric Scott und «I Will Always Love You», jenes Lied, das Dolly Parton schrieb und Whitney Houston zum Welthit machte.

Alle drei Solisten sangen gemeinsam, die Harmoniemusik trug sie durch die letzten grossen Noten. Der Innenhof war still zwischen den Phrasen.

Als Zugabe folgte «Let's Get Loud» nach Jennifer Lopez, temperamentvoll und mitreisend. Das Publikum dankte mit stehenden Ovationen. Patric Scott fasste den Abend in einem Satz zusammen: «Für uns ist es eine grosse Ehre, dass wir mit einem so grossen Orchester spielen dürfen.»

Regional einkaufen, geniessen und sich begegnen: Der Markttag lockte zahlreiche Besucher nach Triesen



Der Markttag im Innenhof beim Gasometer stand ganz im Zeichen von Regionalität, Genuss und Begegnung. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, frische saisonale

Produkte, hausgemachte Spezialitäten sowie handwerkliche Erzeugnisse aus Triesen und der Umgebung zu entdecken. Von Gemüse, Kräutern und Honig über Wein bis hin zu

süssen Köstlichkeiten boten die Stände eine vielfältige Auswahl. Bei warmen Temperaturen lud der Anlass zudem zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein ein. Bilder: Stefan Trefzer

